

**Zwischenbericht
Januar – März 2007**

Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.03.2007	31.03.2006
Swisscom Gruppe		
Nettoumsatz	2 376	2 375
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	968	1 034
in % Nettoumsatz	40.7	43.5
Betriebsergebnis (EBIT)	619	686
Reingewinn	467	544
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	461	460
Eigenkapital	4 967	4 503
Eigenkapitalquote ¹	31.3	51.1
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen ²	17 157	16 544
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen ³	17 070	16 453
Umsatz pro Mitarbeitenden	139	144
EBITDA pro Mitarbeitenden	57	63
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	613	750
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	315	235
Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel) ⁴	4 081	(1 719)

¹ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

² Am 31. März 2007 und 2006 sind 396 bzw. 517 Vollzeitstellen der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

³ In den ersten drei Monaten 2007 und 2006 sind 413 bzw. 515 Vollzeitstellen der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

⁴ Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeiten (Accarda Gruppe) abzüglich flüssigen Mitteln, kurzfristigen Finanzanlagen, Forderungen aus Inkassotätigkeiten (Accarda Gruppe) Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen und langfristigen derivativen Finanzinstrumenten.

Finanzieller Lagebericht

Zusammenfassung

Swisscom konnte im ersten Quartal 2007 den Nettoumsatz auf dem Niveau des Vorjahres halten. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) hingegen hat um 6,4% auf CHF 968 Millionen abgenommen. Der Reingewinn sank um 14,2% auf CHF 467 Millionen als Folge des tieferen EBITDA und des höheren Nettofinanzierungsaufwands. Der Gewinn pro Aktie nahm hingegen um 9,7% zu als Folge des Rückkaufs von 25% an Swisscom Mobile und des letztjährigen Aktienrückkaufs.

Unverändert erwartet Swisscom für das gesamte Geschäftsjahr 2007 einen Nettoumsatz von rund CHF 9,7 Milliarden und ein Betriebsergebnis EBITDA von rund CHF 3,9 Milliarden.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Nettoumsatz	2 376	2 375	–
Material- und Dienstleistungsaufwand	(441)	(409)	7.8%
Personalaufwand	(594)	(594)	–
Übriger Betriebsaufwand	(444)	(418)	6.2%
Aktiviert Eigenleistungen und übrige Erträge	71	80	–11.3%
EBITDA	968	1 034	–6.4%
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(349)	(348)	0.3%
EBIT	619	686	–9.8%
Nettofinanzierungsergebnis	(41)	(10)	–
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4	(1)	–
Gewinn vor Ertragssteuern	582	675	–13.8%
Ertragssteueraufwand	(115)	(131)	–12.2%
Reingewinn	467	544	–14.2%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	461	460	0.2%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	6	84	–92.9%
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)	51 802	56 716	–8.7%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8.90	8.11	9.7%

Nettoumsatz und Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)

Der Umsatz liegt mit CHF 2 376 Millionen auf Vorjahresniveau. Der Umsatzrückgang im traditionellen Festnetzgeschäft wurde kompensiert durch den anhaltenden Kundenzuwachs bei den Breitbandanschlüssen und Mobilfunkteilnehmern sowie dem Wachstum in neuen Geschäftsbereichen. Das Betriebsergebnis (EBITDA) sank um CHF 66 Millionen (–6,4%) auf CHF 968 Millionen und die EBITDA-Marge reduzierte sich von 43,5% auf 40,7%. Der EBITDA-Rückgang ist eine Folge geringerer Margen und Kosten im Zusammenhang mit der Einführung von neuen Produkten und dem Aufbau von neuen Geschäftsbereichen, welche durch Kosteneinsparungen nicht kompensiert werden konnten.

Betriebsaufwand

Der Material- und Dienstleistungsaufwand hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 32 Millionen auf CHF 441 Millionen zugenommen. Dies ist praktisch ausschliesslich auf eine im Vorjahr enthaltene rückwirkende Anpassung von internationalen Roaming-Tarifen bei Swisscom Mobile zurückzuführen. Der Personalaufwand liegt auf der Höhe des Vorjahres. Der geringere Aufwand für Stellenabbaumassnahmen wird durch eine Zunahme des Personalbestandes, unter anderem als Folge von Unternehmensübernahmen, kompensiert. Der übrige Betriebsaufwand ist durch die Unternehmensübernahmen sowie durch höhere Werbeausgaben leicht angestiegen.

Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge

Die aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge sind von CHF 80 Millionen auf CHF 71 Millionen zurückgegangen. Dies ist hauptsächlich eine Folge von geringeren aktivierten Eigenleistungen.

Nettofinanzergebnis

Der Nettofinanzaufwand stieg um CHF 31 Millionen auf CHF 41 Millionen. Hauptgrund für die Zunahme ist der Zinsaufwand für Bankdarlehen, welche Swisscom im Dezember 2006 im Zusammenhang mit dem Rückkauf von 25% an Swisscom Mobile aufgenommen hat.

Ertragssteueraufwand

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 115 Millionen (Vorjahr CHF 131 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz 19,8% (Vorjahr 19,4%) entspricht.

Reingewinn und Gewinn pro Aktie

Der Reingewinn nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 77 Millionen (-14,2%) auf CHF 467 Millionen ab. Dem EBITDA-Rückgang und dem höheren Nettofinanzaufwand stand eine Abnahme des Ertragssteueraufwands gegenüber. Als Folge des Rückkaufs von 25% an Swisscom Mobile im Dezember 2006 stieg der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn gegenüber dem Vorjahr um 0,2% auf CHF 461 Millionen.

Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl Aktien. Als Folge des Wegfalls der Minderheitsanteile von Vodafone an Swisscom Mobile sowie des letztjährigen Aktienrückkaufsprogramms und der daraus resultierenden geringeren durchschnittlichen Anzahl Aktien stieg der Gewinn pro Aktie um 9,7% auf CHF 8,90.

Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

In den laufenden Interkonnektionsverfahren zahlte Swisscom im ersten Quartal 2007 insgesamt CHF 69 Millionen. Am 31. März 2007 betrug die Rückstellung CHF 444 Millionen.

Im Verfahren betreffend die Terminierungsgebühren im Mobilfunkmarkt verfügte die Wettbewerbskommission (WEKO) am 5. Februar 2007 eine Sanktion von CHF 333 Millionen. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 31. März 2007 keine Rückstellung erfasst.

Ergebnisse der Segmente

Die Entwicklung der einzelnen Segmente ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	Nettoumsatz ¹			EBITDA		
	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Fixnet	1 126	1 213	–7.2%	477	523	–8.8%
Mobile	974	954	2.1%	452	462	–2.2%
Solutions	286	293	–2.4%	18	18	–
Übrige	344	316	8.9%	20	36	–44.4%
Corporate	158	164	–3.7%	10	1	–
Intercompany-Elimination	(512)	(565)	–9.4%	(9)	(6)	–
Total	2 376	2 375	–	968	1 034	–6.4%

¹ Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

Fixnet

Das Segment «Fixnet» enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Privat- und Geschäftskunden, den nationalen und internationalen Telefonverkehr für Privatkunden sowie kleinere und mittlere Unternehmen, die Benutzung des Swisscom-Festnetzes durch andere Telekommunikationsanbieter, die Erbringung von Payphone und Operator Services sowie das Geschäft mit Telefonkarten. Weiter sind im Segment Fixnet Aktivitäten mit Mietleitungen, TV Services, der Verkauf von Festnetz-Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

Fixnet hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	95	99	–4.0%
Verkehr Fix-to-Mobile	87	90	–3.3%
Verkehr Internet	9	16	–43.8%
Verkehr International	51	52	–1.9%
Total Verkehr Retail	242	257	–5.8%
Verkehr Wholesale	63	98	–35.7%
Verkehr Übrige	24	27	–11.1%
Anschlussgebühren	528	512	3.1%
Übrige Umsätze	114	140	–18.6%
Total Umsatz mit externen Kunden	971	1 034	–6.1%
Umsatz mit anderen Segmenten	155	179	–13.4%
Total Nettoumsatz	1 126	1 213	–7.2%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	(649)	(690)	–5.9%
EBITDA	477	523	–8.8%
Marge in % Nettoumsatz	42.4	43.1	
Abschreibungen	(192)	(192)	–
EBIT	285	331	–13.9%

Anschlüsse in Tausend	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
PSTN-Anschlüsse	2 884	2 923	–1.3%
ISDN-Anschlüsse	843	888	–5.1%
Total Anschlüsse PSTN/ISDN	3 727	3 811	–2.2%
Breitbandanschlüsse Retail	995	775	28.4%
Breitbandanschlüsse Wholesale	439	414	6.0%
Total Breitbandanschlüsse	1 434	1 189	20.6%

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	1 616	1 711	–5.6%
Verkehr Fix-to-Mobile	232	231	0.4%
Verkehr Internet	288	470	–38.7%
Total Verkehr National	2 136	2 412	–11.4%
Verkehr International	232	235	–1.3%
Total Verkehr Retail	2 368	2 647	–10.5%
Verkehr Wholesale	3 918	4 390	–10.8%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	194	117	65.8%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	6 750	6 543	3.2%

Der Umsatz von Fixnet mit externen Kunden nahm gegenüber dem Vorjahr um 6,1% auf CHF 971 Millionen ab. Der konkurrenzbedingte Rückgang der Verkehrsumsätze konnte durch die Zunahme bei den Anschlussgebühren als Folge des weiterhin starken Wachstums bei den Breitbandanschlüssen nur teilweise kompensiert werden. Kostensenkungen konnten den Umsatzrückgang sowie die zusätzlichen Kosten für die Einführung von Blue-

win TV nur teilweise auffangen, so dass das Betriebsergebnis (EBITDA) mit CHF 477 Millionen um 8,8% unter dem Vorjahr liegt. Der Anstieg der Investitionen ist vorwiegend auf den Ausbau der Netzinfrastruktur mit der neuen Breitbandtechnologie VDSL zurückzuführen.

Der Umsatz des Verkehrs Retail nahm um 5,8% auf CHF 242 Millionen ab. Der Rückgang ist hauptsächlich eine Konsequenz des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzgesellschaften und beim Verkehr Internet der anhaltenden Migration auf Breitbandanschlüsse (xDSL).

Der Umsatz des Verkehrs Wholesale sank um 35,7% auf CHF 63 Millionen. Die Abnahme ist hauptsächlich auf einen Volumentrückgang des margenschwachen Transitverkehrs zu anderen Netzbetreibern sowie eine Reduktion der Interkonnektionstarife zurückzuführen.

Der Umsatz bei den Anschlussgebühren stieg um 3,1% auf CHF 528 Millionen. Der Zunahme bei den Breitbandanschlüssen (xDSL) stand eine Abnahme bei den analogen und digitalen Anschlüssen (PSTN/ISDN) gegenüber. Die Zahl der Breitbandanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 20,6% auf 1 434 000 Anschlüsse. Vom Bestand entfallen 995 000 Anschlüsse auf Retail-Kunden und 439 000 auf Kunden von anderen Anbietern. Die Anzahl analoger und digitaler Anschlüsse (PSTN/ISDN) verringerte sich gegenüber dem Vorjahr als Folge des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzgesellschaften und der Substitution durch Mobilfunk um 2,2% auf 3 727 000. Der Rückgang im ersten Quartal 2007 gegenüber Ende 2006 betrug lediglich 20 000 Anschlüsse oder 0,5%.

Der Umsatz mit anderen Segmenten hat durch die geringeren Leistungsbezüge von Solutions abgenommen.

Der Segmentaufwand von Fixnet nahm gegenüber dem Vorjahr trotz den Kosten für die Einführung von Bluewin TV um 5,9% auf CHF 649 Millionen ab. Hauptgründe sind die umsatzbedingt geringeren Volumen beim Verkehr Wholesale sowie Kosteneinsparungen.

Mobile

«Mobile» umfasst zur Hauptsache den nationalen und internationalen Mobilfunkverkehr von Swisscom Kunden in der Schweiz und die von Swisscom Kunden im Ausland generierten Gespräche sowie Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das Swisscom Netz nutzen. Weiter sind Mehrwertdienste, Datenverkehr und der Verkauf von Endgeräten enthalten.

Mobile hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Connectivity Voice	490	480	2.1%
Connectivity Data und Value Added Services	179	162	10.5%
Grundgebühren	153	162	–5.6%
Übrige Umsätze	89	66	34.8%
Total Umsatz mit externen Kunden	911	870	4.7%
Umsatz mit anderen Segmenten	63	84	–25.0%
Total Nettoumsatz	974	954	2.1%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	(522)	(492)	6.1%
EBITDA	452	462	–2.2%
Marge in % Nettoumsatz	46.4	48.4	
Abschreibungen	(86)	(93)	–7.5%
EBIT	366	369	–0.8%

Teilnehmerbestand in Tausend	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Postpaid	2 849	2 669	6.7%
Prepaid	1 858	1 701	9.2%
Total Teilnehmerbestand	4 707	4 370	7.7%

In CHF, Minuten bzw. Millionen	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
ARPU in CHF	59	65	–9.2%
AMPU in Minuten	127	120	5.8%
Anzahl SMS in Millionen	559	521	7.3%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	66	47	40.4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	2 773	2 930	–5.4%

Der Umsatz von Mobile mit externen Kunden hat im Vergleich zum Vorjahr um 4,7% auf CHF 911 Millionen zugenommen. Ohne den Umsatzzuwachs aus Unternehmensübernahmen sowie die unten beschriebene Umsatzminderung durch rückwirkende Anpassung der internationalen Roaming-Tarife im Vorjahr ist jedoch ein leichter Umsatzrückgang zu verzeichnen. Die günstigeren Verkehrs- und Abonnementspreise durch neue Tarifmodelle können durch den Kundenzuwachs und das Wachstum von neuen Datendiensten nicht vollständig aufgefangen werden. Das Betriebsergebnis (EBITDA) nahm um 2,2% auf CHF 452 Millionen ab.

Im ersten Quartal 2006 konnte Swisscom Mobile mit verschiedenen ausländischen Mobilfunkanbietern neue Roaming-Verträge abschliessen. Die neuen Verträge beinhalteten eine Reduktion der internationalen Roaming-Tarife zwischen den Netzbetreibern, rückwirkend ab April 2005. Diese rückwirkenden Preisanpassungen führten im Abschluss

per 31. März 2006 zu einer Abnahme des Umsatzes aus eingehendem Roaming-Verkehr von CHF 28 Millionen und zu einer Abnahme des Aufwands für abgehenden Roaming-Verkehr von CHF 40 Millionen.

Die Kundenzahl wuchs gegenüber dem Vorjahr um netto 337 000 (+7,7%) auf 4 707 000. Ende März 2007 nutzten 1 760 000 Kunden die Produkte der Liberty-Familie und 300 000 Kunden das Prepaid-Produkt M-Budget Mobile.

Im Bereich Connectivity Voice nahm der Umsatz um 2,1% auf CHF 490 Millionen zu. Ohne die erwähnte Umsatzminderung durch rückwirkende Anpassung der internationalen Roaming-Tarife im Vorjahr ist jedoch ein leichter Umsatzrückgang zu verzeichnen. Dies ist hauptsächlich eine Folge von neuen Tarifmodellen sowie eine weitere Reduktion der Terminierungsgebühren per Anfang 2007. Dadurch fiel der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) von CHF 65 auf CHF 59. Die durchschnittliche Anzahl verrechneter Minuten pro Kunde und Monat (AMPU) stieg aufgrund von neuen Produkten und günstigeren Tarifen von 120 Minuten auf 127 Minuten. Der Umsatz im Bereich Connectivity Data und Value Added Services stieg gegenüber dem Vorjahr um 10,5% auf CHF 179 Millionen. Die Zunahme ist auf den Anstieg der Nutzung und Einführung neuer Datenprodukte zurückzuführen. Die Anzahl versandter SMS nahm gegenüber dem Vorjahr um 7,3% zu.

Die übrigen Umsätze nahmen im Vergleich mit dem Vorjahr um 34,8% auf CHF 89 Millionen zu. Dies ist im Wesentlichen auf die Umsätze von Swapcom und Minick zurückzuführen, zwei Tochtergesellschaften, welche im Verlauf von 2006 übernommen wurden.

Der Umsatz mit anderen Segmenten nahm hauptsächlich aufgrund von geringeren Verkehrsvolumen, welche von anderen Netzbetreibern über Swisscom Fixnet geleitet wurden, um 25,0% auf CHF 63 Millionen ab.

Der Segmentaufwand von Mobile nahm gegenüber dem Vorjahr um 6,1% auf CHF 522 Millionen zu. Ohne die vorerwähnte rückwirkende Anpassung der internationalen Roamingtarife im Vorjahr von CHF 40 Millionen konnte der Segmentaufwand leicht gesenkt werden. Durch die erwähnten Unternehmensübernahmen sowie höhere Volumen in der Terminierung von Anrufen bei anderen Anbietern wurde der Segmentaufwand erhöht. Dieser Anstieg wurde durch eine weitere Reduktion der Terminierungspreise per Anfang 2007, tiefere Roamingtarife sowie Kosteneinsparungen kompensiert.

Solutions

«Solutions» offeriert den Geschäftskunden im Wesentlichen Sprach- und Datenkonnektivität sowie Lösungen im Bereich von Kommunikationsinfrastrukturen und der Optimierung von Businessprozessen sowie deren Outsourcing.

Solutions hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Connectivity	122	139	–12.2%
Communication und Collaboration	61	55	10.9%
Business Process Optimization	21	18	16.7%
Outsourcing	11	6	83.3%
Übrige Umsätze	30	36	–16.7%
Total Umsatz mit externen Kunden	245	254	–3.5%
Umsatz mit anderen Segmenten	41	39	5.1%
Total Nettoumsatz	286	293	–2.4%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	(268)	(275)	–2.5%
EBITDA	18	18	–
Marge in % Nettoumsatz	6.3	6.1	
Abschreibungen	(8)	(7)	14.3%
EBIT	10	11	–9.1%

Verkehrsvolumen (enthalten in den Bereichen Connectivity und Outsourcing) in Millionen Minuten	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	380	417	–8.9%
Verkehr Fix-to-Mobile	61	63	–3.2%
Total Verkehr National	441	480	–8.1%
Verkehr International	88	90	–2.2%
Total Verkehr National und International	529	570	–7.2%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	8	7	14.3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	1 993	1 922	3.7%

Der Umsatz von Solutions mit externen Kunden nahm gegenüber dem Vorjahr um 3,5% auf CHF 245 Millionen ab. Die Rückgänge mit traditionellen Festnetzprodukten konnten durch Umsätze mit neuen Produkten und Dienstleistungen nicht kompensiert werden. Das Betriebsergebnis (EBITDA) konnte dank Kosteneinsparungen auf dem Vorjahreswert von CHF 18 Millionen gehalten werden. Die Anzahl Mitarbeitenden stieg als Folge der Übernahme einer Verkaufseinheit von Swisscom Mobile.

Der Connectivity-Umsatz mit Sprach- und Datendienstleistungen nahm gegenüber dem Vorjahr durch den anhaltend intensiven Wettbewerb sowie der Substitution durch neuere Technologien um 12,2% auf CHF 122 Millionen ab.

Das Geschäftsfeld Communication & Collaboration konnte eine Umsatzzunahme von 10,9% verzeichnen, unter anderem durch die Übernahme von Geschäftsfeldern von Siemens Enterprise Networks Ende Februar 2006.

Der Umsatzanstieg im Bereich Business Process Optimization ist eine Folge neuer Produkte im Bereich Customer Interaction Management sowie eines Volumenanstiegs bei Mehrwertdiensten.

Im Bereich Outsourcing konnten im Verlauf von 2006 sowie im ersten Quartal 2007 einige grössere Verträge abgeschlossen werden, was zu einem Umsatzanstieg von 83,3% führte.

Die Abnahme beim Übrigen Umsatz von 16,7% auf CHF 30 Millionen ist hauptsächlich durch das rückläufige Geschäft mit der Vermietung von Teilnehmervermittlungsanlagen begründet.

Der Segmentaufwand sank um 2,5% auf CHF 268 Millionen und ist insbesondere auf das umsatzbedingt reduzierte Volumen des Leistungsbezugs bei anderen Segmenten und Kosteneinsparungen zurückzuführen.

Übrige

Das Segment Übrige enthält hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Broadcast, Antenna Hungária, die Accarda Gruppe sowie Swisscom Hospitality Services.

Das Segment Übrige hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Swisscom IT Services	101	84	20.2%
Swisscom Broadcast	32	36	-11.1%
Antenna Hungária	43	41	4.9%
Accarda Gruppe	32	29	10.3%
Hospitality Services	18	11	63.6%
Übrige	4	–	–
Total Umsatz mit externen Kunden	230	201	14.4%
Umsatz mit anderen Segmenten	114	115	-0.9%
Total Nettoumsatz	344	316	8.9%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	(324)	(280)	15.7%
EBITDA	20	36	-44.4%
Marge in % Nettoumsatz	5.8	11.4	
Abschreibungen	(50)	(46)	8.7%
EBIT	(30)	(10)	–

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	37	31	19.4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4 654	4 259	9.3%

Der Umsatz mit externen Kunden stieg im Vergleich zum Vorjahr um 14,4% auf CHF 230 Millionen, hauptsächlich wegen des höheren Umsatzes von Swisscom IT Services im Bereich Informatik-Outsourcing. Der EBITDA hat aufgrund von Kosten für den Aufbau neuer Geschäftsbereiche um 44,4% auf CHF 20 Millionen abgenommen.

Der Umsatzanstieg bei Swisscom IT Services von 20,2% auf CHF 101 Millionen ist hauptsächlich eine Folge des höheren Umsatzes im Bereich Informatik-Outsourcing. Die Zunahme des Umsatzes von Hospitality Services um CHF 7 Millionen auf CHF 18 Millionen ist einerseits auf die erhöhte Nutzung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Internetanschlüssen in Hotels und Konferenzzentren, andererseits auf die Ausweitung des Geschäfts auf die USA durch die Übernahme der Core Communications Corp. im Juni 2006 zurückzuführen.

Der Segmentaufwand nahm umsatzbedingt sowie durch Kosten für den Aufbau von neuen Geschäftsbereichen um 15,7% auf CHF 324 Millionen zu.

Corporate

«Corporate» umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Swisscom Immobilien AG und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Das Segment Corporate hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Total Umsatz mit externen Kunden	19	16	–
Umsatz mit anderen Segmenten	139	148	–6.1%
Total Nettoumsatz	158	164	–3.7%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	(148)	(163)	–9.2%
EBITDA	10	1	–
Marge in % Nettoumsatz	6.3	0.6	
Abschreibungen	(15)	(12)	25.0%
EBIT	(5)	(11)	–54.5%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	12	37	–67.6%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	987	890	10.9%

Der Nettoumsatz nahm aufgrund geringerer Verrechnungen der Headquarters-Divisionen an die Swisscom-Gruppengesellschaften um 3,7% ab. Der EBITDA hat hauptsächlich durch Gewinne aus dem Verkauf von Liegenschaften sowie Kosteneinsparungen der Immobiliengesellschaft Swisscom Immobilien AG zugenommen. Der Rückgang der Investitionen ist auf ein gruppenweites Projekt der Immobiliengesellschaft für die Neugestaltung der Arbeitsplätze im Vorjahr zurückzuführen.

Der Umsatz mit anderen Segmenten nahm um 6,1% auf CHF 139 Millionen ab. Grund dafür ist der Rückgang von Leistungen, die von den Headquarters-Divisionen an andere Gruppengesellschaften verrechnet werden.

Der Segmentaufwand nahm um 9,2% auf CHF 148 Millionen ab. Darin enthalten sind Aufwendungen für Stellenabbau von CHF 13 Millionen (Vorjahr CHF 26 Millionen), einschliesslich Aufwand für die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG.

Nettoverschuldung

In Millionen CHF	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung
Bankdarlehen	4 246	4 243	3
Finanzverbindlichkeiten aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 418	1 459	(41)
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	600	637	(37)
Übrige Finanzverbindlichkeiten	269	244	25
Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeiten	96	128	(32)
Total	6 629	6 711	(82)
Flüssige Mittel	(830)	(673)	(157)
Kurzfristige Finanzanlagen	(265)	(142)	(123)
Forderungen aus Inkassotätigkeiten	(366)	(385)	19
Finanzanlagen aus Lease-and-Leaseback-Transaktionen	(1 082)	(1 125)	43
Langfristige Derivative Finanzinstrumente	(5)	(7)	2
Nettoverschuldung	4 081	4 379	(298)

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeiten (Accarda Gruppe) abzüglich flüssigen Mittel, kurzfristigen Finanzanlagen, Forderungen aus Inkassotätigkeiten (Accarda Gruppe), Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen sowie langfristigen derivativen Finanzinstrumenten. Am 31. März 2007 betrug die Nettoverschuldung CHF 4 081 Millionen.

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Termingelder und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr sowie Wertschriften. Die derivativen Finanzinstrumente dienen vor allem der Währungsabsicherung der Leasingverpflichtungen. Die Finanzverbindlichkeiten enthalten Leasingverbindlichkeiten und langfristige Rückmietverpflichtungen von Gebäuden. Die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten werden im Umfang von CHF 1 082 Millionen durch langfristige Finanzanlagen gedeckt.

Ausblick

Wie bereits nach dem Jahresabschluss 2006 angekündigt, erwartet Swisscom für das gesamte Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von rund CHF 9,7 Milliarden und ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von rund CHF 3,9 Milliarden. Die Investitionen der Swisscom-Gruppe werden bei rund CHF 1,4 Milliarden liegen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	ungeprüft	
		31.03.2007	31.03.2006
Nettoumsatz		2 376	2 375
Material- und Dienstleistungsaufwand		(441)	(409)
Personalaufwand		(594)	(594)
Übriger Betriebsaufwand		(444)	(418)
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge		71	80
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		968	1 034
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		(349)	(348)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		619	686
Nettofinanzergebnis	3	(41)	(10)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		4	(1)
Ergebnis vor Ertragssteuern		582	675
Ertragssteueraufwand		(115)	(131)
Reingewinn		467	544
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn		461	460
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		6	84
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)		8.90	8.11

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		31.03.2007	31.12.2006
Aktiven			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		830	673
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen		2 442	2 436
Übrige finanzielle Vermögenswerte		265	142
Übrige Vermögenswerte		342	286
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	7	18	19
Total Kurzfristige Vermögenswerte		3 897	3 556
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		5 746	5 795
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		4 743	4 726
Anteile an assoziierten Gesellschaften		226	221
Übrige finanzielle Vermögenswerte		1 123	1 164
Latente Ertragssteuerguthaben		84	93
Übrige nicht finanzielle Vermögenswerte		43	42
Total Langfristige Vermögenswerte		11 965	12 041
Total Aktiven		15 862	15 597
Passiven			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten	4	1 599	1 568
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten		1 571	1 693
Laufende Ertragssteuerschulden		230	217
Übrige Verbindlichkeiten		672	706
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		4 072	4 184
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten	4	4 934	5 015
Personalvorsorgeverpflichtungen		691	719
Latente Ertragssteuerschulden		345	350
Übrige Verbindlichkeiten		853	826
Total Langfristige Verbindlichkeiten		6 823	6 910
Total Verbindlichkeiten		10 895	11 094
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital		4 894	4 436
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		73	67
Total Eigenkapital		4 967	4 503
Total Passiven		15 862	15 597

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		31.03.2007	31.03.2006
Geldflüsse aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		968	1 034
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit		(224)	(126)
Nettozinsergebnis		(31)	(8)
Ertragssteuerzahlungen		(100)	(150)
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit		613	750
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		(315)	(235)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen		14	12
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel		(10)	(146)
Erwerb von Anteilen an assoziierten Gesellschaften		(1)	(12)
Einnahmen und Ausgaben aus übrigen kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerten, netto		(89)	618
(Geldabfluss) Geldzufluss aus Investitionstätigkeit		(401)	237
Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten		(45)	(30)
Aktienrückkauf	5	–	(136)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen		(10)	(17)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		–	(285)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		(55)	(468)
Nettozunahme flüssiger Mittel		157	519
Flüssige Mittel Anfang Jahr		673	1 023
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		–	1
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode		830	1 543

Aufstellung über die im Konzernabschluss erfassten Erträge und Aufwendungen (verkürzt)

In Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		31.03.2007	31.03.2006
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften		9	(10)
Marktwertanpassungen		26	18
Steuereffekte		(1)	(1)
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste, netto	5	34	7
Reingewinn		467	544
Total erfasste Erträge und Aufwendungen	5	501	551
Anteil Aktionäre der Swisscom AG		495	467
Anteil Minderheitsanteile		6	84

Anhang zum Zwischenabschluss (verkürzt)

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2006 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

2 Segmentberichterstattung

Per 1. Januar 2007 wurden die Swisscom Shops von Swisscom Fixnet auf Swisscom Mobile übertragen. Bedingt durch diese Änderung wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen der neuen Struktur angepasst.

Die Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Besteht für eine Telekommunikationsleistung ein regulierter Preis für Mitbewerber wie beispielsweise für Interkonnektionsleistungen, so wird dieser Preis auch für die Verrechnung der internen Leistungen angewendet.

Die Finanzberichterstattung erfolgt nach folgenden Segmenten:

- **Fixnet**
- **Mobile**
- **Solutions**
- **Übrige**, enthält hauptsächlich Swisscom IT Services, umfassend im Wesentlichen die Swisscom IT Services AG und die Comit AG, Swisscom Broadcast, Antenna Hungária, die Accarda Gruppe, bestehend aus der Billag AG, der Accarda AG und der Medipa AG, sowie Swisscom Hospitality Services.
- **Corporate**, umfassend Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Swisscom Immobilien AG und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Der Nettoumsatz und die Betriebsergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für das erste Quartal 2007 und 2006 wie folgt dar:

31.03.2007, in Millionen CHF	ungeprüft						Total
	Fixnet	Mobile	Solutions	Übrige	Corpo- rate	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	971	911	245	230	19	–	2 376
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	155	63	41	114	139	(512)	–
Nettoumsatz	1 126	974	286	344	158	(512)	2 376
Segmentaufwand	(649)	(522)	(268)	(324)	(148)	503	(1 408)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	477	452	18	20	10	(9)	968
<i>Marge in %</i>	<i>42.4</i>	<i>46.4</i>	<i>6.3</i>	<i>5.8</i>	<i>6.3</i>	<i>–</i>	<i>40.7</i>
Abschreibungen	(192)	(86)	(8)	(50)	(15)	2	(349)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	285	366	10	(30)	(5)	(7)	619

31.03.2006, in Millionen CHF	ungeprüft						Total
	Fixnet	Mobile	Solutions	Übrige	Corpo- rate	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 034	870	254	201	16	–	2 375
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	179	84	39	115	148	(565)	–
Nettoumsatz	1 213	954	293	316	164	(565)	2 375
Segmentaufwand	(690)	(492)	(275)	(280)	(163)	559	(1 341)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	523	462	18	36	1	(6)	1 034
<i>Marge in %</i>	<i>43.1</i>	<i>48.4</i>	<i>6.1</i>	<i>11.4</i>	<i>0.6</i>	<i>–</i>	<i>43.5</i>
Abschreibungen	(192)	(93)	(7)	(46)	(12)	2	(348)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	331	369	11	(10)	(11)	(4)	686

3 Nettofinanzergebnis

In Millionen CHF	ungeprüft	
	31.03.2007	31.03.2006
Zinsertrag	30	28
Zinsaufwand	(61)	(36)
Nettozinsergebnis	(31)	(8)
Barwertanpassungen auf Rückstellungen	(2)	(4)
Fremdwährungsgewinne	–	1
Übriges Finanzergebnis, netto	(8)	1
Nettofinanzergebnis	(41)	(10)

4 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	ungeprüft	
	31.03.2007	31.12.2006
Bankdarlehen	1 501	1 498
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	43	43
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	55	27
Total Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 599	1 568
Bankdarlehen	2 745	2 745
Finanzverbindlichkeit aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 418	1 459
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	557	594
Derivative Finanzinstrumente	165	170
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	49	47
Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4 934	5 015
Total Finanzverbindlichkeiten	6 533	6 583

5 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	ungeprüft							
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minderheitsaktionäre	Eigenkapital
Bestand am 31. Dezember 2005	61	392	7 483	(2 002)	67	6 001	623	6 624
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste, netto	–	–	7	–	–	7	–	7
Reingewinn	–	–	460	–	–	460	84	544
Total erfasste Erträge und Aufwendungen	–	–	467	–	–	467	84	551
Dividendenzahlungen	–	–	–	–	–	–	(285)	(285)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(44)	–	(44)	–	(44)
Bestand am 31. März 2006	61	392	7 950	(2 046)	67	6 424	422	6 846
Bestand am 31. Dezember 2006	57	370	6 200	(2 213)	22	4 436	67	4 503
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste, netto	–	–	34	–	–	34	–	34
Reingewinn	–	–	461	–	–	461	6	467
Total erfasste Erträge und Aufwendungen	–	–	495	–	–	495	6	501
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(37)	–	(37)	–	(37)
Bestand am 31. März 2007	57	370	6 695	(2 250)	22	4 894	73	4 967

Am 31. Dezember 2005 bestand im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm 2005 eine Verrechnungssteuerschuld von CHF 136 Millionen, welche im ersten 2006 an die Steuerbehörde bezahlt wurde. In der Geldflussrechnung wird die Zahlung in der Position Aktienrückkauf ausgewiesen.

6 Akquisitionen von Tochtergesellschaften und assoziierten Gesellschaften

Unternehmensübernahmen 2007

In den ersten drei Monaten 2007 wurden keine Tochtergesellschaften übernommen. Die Zahlungen im ersten Quartal 2007 von CHF 11 Millionen für den Erwerb von Anteilen an anderen Gesellschaften betreffen ausschliesslich Zahlungen von aufgeschobenen Kaufpreisen aus Unternehmensübernahmen aus Vorjahren.

Unternehmensübernahmen 2006

Im Laufe des Geschäftsjahres 2006 hat Swisscom verschiedene Tochtergesellschaften erworben. Die übernommenen Tochtergesellschaften sind Comit, die Betty-Gruppe, die Cybernet (Schweiz) AG, die Swapcom SA, Core Communications (neu Hospitality Services North America Corp.), die JW Service AG (neu Comit Strategic Sourcing AG), die Minick-Gruppe, die Undernet s.r.l. sowie ein Geschäftsbereich von Siemens Schweiz.

Die erworbenen Gesellschaften wurden ab dem Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion in die Konsolidierung einbezogen.

Am 4. Januar 2006 erwarb Swisscom IT Services 100% an der Banken-Informatikspezialistin Comit AG.

Swisscom Fixnet hat am 20. Oktober 2005 einen Vertrag zum Erwerb von 100% des Internet-Service-Providers Cybernet (Schweiz) AG unterzeichnet. Die Übernahme erfolgte nach der Zustimmung der Wettbewerbskommission am 22. März 2007.

Swisscom Solutions AG schloss mit Siemens Schweiz einen Vertrag zur Übernahme der Geschäftsfelder Telefonanlagen und IP-Kommunikationsplattformen für mittlere und grössere Geschäftskunden ab. Zu den übernommenen Geschäftsfeldern gehören auch Applikationen und Dienstleistungen sowie die Integration, der Betrieb und die Wartung von Datennetzwerken. Die Übernahme wurde am 28. Februar 2006 vollzogen.

Am 8. Juni 2006 hat die Hospitality Services SA eine Beteiligung von 98% an Core Communications Corp. erworben. Die Gesellschaft wurde nach dem Erwerb in Hospitality Services North America Corp. umbenannt. Hospitality Services North America ist eine US-amerikanische Service-Anbieterin von Datenkommunikations- und Internet-Lösungen für die Hotelindustrie.

Am 3. August 2006 hat Swisscom eine Beteiligung von 100% an Swapcom (Frankreich) erworben. Swapcom ist auf serverseitige Softwarearchitektur für den Mobilfunkbereich spezialisiert und entwickelt Softwarelösungen.

Swisscom hat am 27. September 2006 eine Beteiligung von 100% an den Stimmrechten und 65% am Kapital der Betty Holding AG übernommen. Die Betty Holding AG (Zürich) hält 100% an Betty Technology AG (Zug), Betty TV AG (München) und Betty TV Entwicklungs- und Dienstleistungs GmbH (München). Betty ist Anbieterin einer Fernbedienung für das interaktive Fernsehen.

Am 13. Oktober 2006 erwarb Swisscom eine Beteiligung von 100% an der JW Service AG, die im Anschluss an die Übernahme in die Comit Strategic Sourcing AG umbenannt wurde. Die Gesellschaft ist als IT-Dienstleisterin in der Finanzindustrie tätig und bietet Consulting, Projekt-Management und Software-Entwicklung an.

Airbites hat im Zusammenhang mit dem Aufbau ihrer Geschäftstätigkeiten in Osteuropa am 8. November 2006 einen Anteil von 87,5% an der Undernet s.r.l. erworben.

Swisscom Mobile übernahm am 4. Dezember 2006 eine Beteiligung von 100% an der Minick Holding AG und ihren Tochtergesellschaften in der Schweiz, Deutschland, Grossbritannien und Spanien. Minick ist eine Anbieterin von Lösungen für mobile Internetportale und interaktive Anwendungen.

7 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

In den Vermögenswerten zum Verkauf sind Buchwerte von Liegenschaften von CHF 18 Millionen enthalten, die voraussichtlich 2007 veräussert werden. Die geplanten Veräusserungen sind eine Folge der Optimierung der Nutzung von Gebäuden bei der Swisscom Immobilien AG.

8 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Die in der konsolidierten Jahresrechnung 2006 erfassten Rückstellungen und im Anhang erläuterten Eventualverbindlichkeiten haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

9 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten drei Monaten 2007 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie im Finanzbericht 2006 erläutert wurden.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Genehmigung des Zwischenberichts

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 8. Mai 2007 genehmigt.

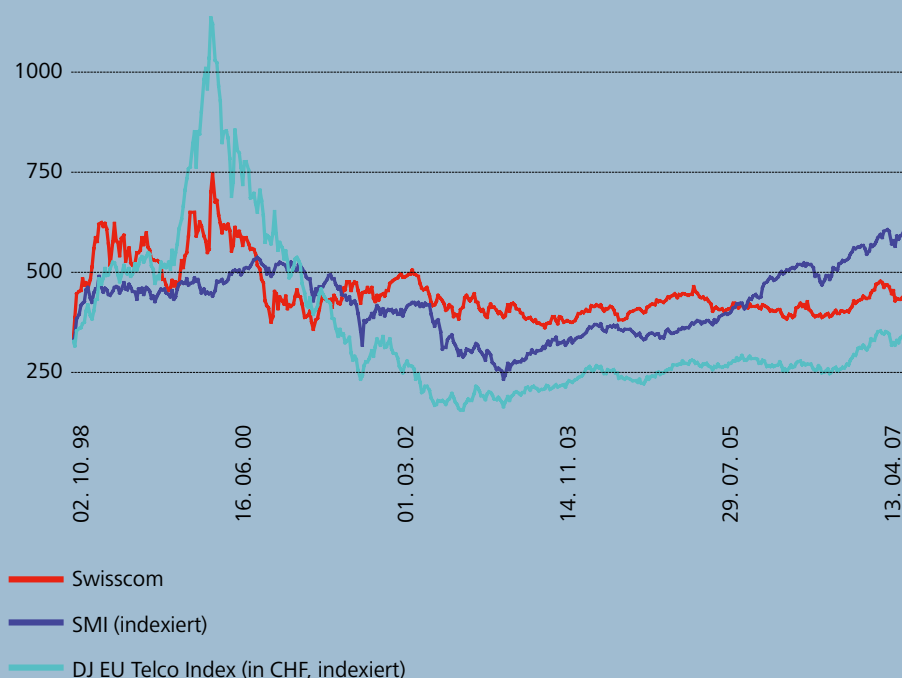
Öffentliches Übernahmeangebot für Fastweb

Am 10. April 2007 hat Swisscom ein freundliches Übernahmeangebot für 98,26% der Aktien von FASTWEB S.p.A. (Fastweb) lanciert. Fastweb ist der zweitgrösste Festnetz-Operator und führende Provider für IP-basierte Dienstleistungen in Italien. Im März 2007 hat Swisscom einen Anteil von 1,74% der Aktien an Fastweb erworben. Swisscom bietet den Aktionären von Fastweb einen Preis von EUR 47,00 pro Aktie, welches einem Gesamtpreis von EUR 3,7 Milliarden für 100% der Aktien entspricht. Das öffentliche Übernahmeangebot dauert bis und mit 15. Mai 2007. Swisscom beabsichtigt die Transaktion, welche möglicherweise eine Refinanzierung von Fastweb's Schulden in Höhe von EUR 1,1 Milliarden beinhaltet, mit Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten und, abhängig von der Höhe der angedienten Aktien, durch Verkauf von eigenen Aktien zu finanzieren.

Swisscom verkauft 100% von Antenna Hungária an Télédiffusion de France (TDF)

Am 8. Mai 2007 vereinbarte Swisscom mit der französischen TDF den Verkauf von Antenna Hungária zum Preis von CHF 540 Millionen. Der Vollzug der Transaktion findet nach der Genehmigung durch die ungarischen Wettbewerbsbehörden statt. Der Gewinn vor Steuern, einschliesslich bisher im Konzerneigenkapital erfasster kumulierter Währungsdifferenzen, beträgt voraussichtlich CHF 162 Millionen.

Die Swisscom-Aktie an der virt-x: Kursentwicklung seit IPO



Informationen zur Aktie

31.12.2006 – 31.03.2007	virt-x	NYSE
Schlusskurs per 31.12.2006	CHF 461.25	USD 37.76
Schlusskurs per 31.03.2007 ¹	CHF 439.25	USD 36.15
Höchstkurs ¹	CHF 486.00	USD 38.90
Tiefstkurs ¹	CHF 423.25	USD 35.14
Total Handelsvolumen in Aktien	9 746 677	2 484 300
Tagesdurchschnitt in Aktien	157 204	40 726
Total Umsatzvolumen in Millionen	CHF 4 476.23	USD 93.15
Tagesdurchschnitt in Millionen	CHF 71.05	USD 1.53

Quelle: Bloomberg

¹ bezahlte Kurse

Informationen zur Aktie

Am 31. März 2007 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 56 718 561 Namensaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikations-Unternehmensgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2006 erworbenen 4 916 618 Aktien werden abhängig vom Erfolg der Beteiligungsabsicht von Swisscom am italienischen Unternehmen Fastweb für deren Finanzierung verwendet oder später vernichtet. Per Ende März 2007 weist Swisscom 48 077 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand (ohne Eigenbestand) von rund 14% aus. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Die an der ordentlichen Generalversammlung 2007 beschlossene Dividendenzahlung pro Aktie von CHF 17 (Vorjahr CHF 16) erfolgte am 27. April 2007.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Form 20-F

Der Jahresabschluss auf Form 20-F wurde am 23. April 2007 an die Securities and Exchange Commission (SEC) eingereicht und ist abrufbar unter www.swisscom.com/ir.

Finanzkalender

8. August 2007	Halbjahresbericht 2007
7. November 2007	Zwischenbericht 3. Quartal 2007

Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depositary Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 an der New York Stock Exchange unter dem Symbol «SCM» (Valorennummer 949527) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX
NYSE, New York	SCM	SCM	SCM, NYS

Quartalsübersicht 2006 und 2007

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2006	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Nettoumsatz	2 375	2 398	2 423	2 457	9 653	2 376			
Material- und Dienstleistungsaufwand	(409)	(466)	(471)	(494)	(1 840)	(441)			
Personalaufwand	(594)	(555)	(542)	(587)	(2 278)	(594)			
Übriger Betriebsaufwand	(418)	(671)	(445)	(510)	(2 044)	(444)			
Aktiviert Eigenleistungen und übrige Erträge	80	74	76	66	296	71			
EBITDA	1 034	780	1 041	932	3 787	968	–	–	–
Abschreibungen Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(348)	(355)	(343)	(389)	(1 435)	(349)			
EBIT	686	425	698	543	2 352	619	–	–	–
Nettofinanzergebnis	(10)	(12)	(11)	(18)	(51)	(41)			
Anteiliges Ergebnis assoziiierter Gesellschaften	(1)	14	4	13	30	4			
Ertragssteueraufwand	(131)	(82)	(137)	(112)	(462)	(115)			
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	544	345	554	426	1 869	467	–	–	–
Ergebnis aus nicht weiter- geführten Geschäftsbereichen	–	32	–	4	36	–	–	–	–
Reingewinn	544	377	554	430	1 905	467	–	–	–
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn	488	299	470	342	1 599	461			
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	56	78	84	88	306	6	–	–	–
Nettoumsatz nach Segmenten¹									
Fixnet	1 213	1 193	1 148	1 136	4 690	1 126			
Mobile	954	989	1 018	1 015	3 976	974			
Solutions	293	294	301	332	1 220	286			
Übrige	316	322	329	367	1 334	344			
Corporate	164	165	159	149	637	158			
Intercompany-Elimination	(565)	(565)	(532)	(542)	(2 204)	(512)			
Total Nettoumsatz	2 375	2 398	2 423	2 457	9 653	2 376	–	–	–
EBITDA nach Segmenten									
Fixnet	523	323	489	470	1 805	477			
Mobile	462	431	481	429	1 803	452			
Solutions	18	19	17	12	66	18			
Übrige	36	(7)	52	37	118	20			
Corporate	1	20	9	(7)	23	10			
Intercompany-Elimination	(6)	(6)	(7)	(9)	(28)	(9)			
Total EBITDA	1 034	780	1 041	932	3 787	968	–	–	–
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	235	291	326	472	1 324	315			
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	16 544	16 739	16 875	17 068	17 068	17 157			

¹ Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

Anschlüsse in Tausend	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2006	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Operationelle Daten Fixnet									
PSTN-Anschlüsse	2 923	2 911	2 892	2 891	2 891	2 884			
ISDN-Anschlüsse	888	878	867	856	856	843			
Total Anschlüsse PSTN / ISDN	3 811	3 789	3 759	3 747	3 747	3 727	–	–	–
Breitbandanschlüsse Retail	775	846	886	936	936	995			
Breitbandanschlüsse Wholesale	414	407	419	432	432	439			
Total Breitbandanschlüsse	1 189	1 253	1 305	1 368	1 368	1 434	–	–	–

Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten									
Verkehr Nah- und Fernbereich	1 711	1 547	1 469	1 585	6 312	1 616			
Verkehr Fix-to-Mobile	231	232	231	232	926	232			
Verkehr Internet	470	375	327	315	1 487	288			
Total Verkehr National	2 412	2 154	2 027	2 132	8 725	2 136	–	–	–
Verkehr International	235	222	217	229	903	232			
Total Verkehr Retail	2 647	2 376	2 244	2 361	9 628	2 368	–	–	–

Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten									
Total Verkehr Wholesale	4 390	4 056	3 807	3 907	16 160	3 918			

Teilnehmerbestand in Tausend	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2006	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Operationelle Daten Mobile									
Postpaid	2 669	2 703	2 752	2 805	2 805	2 849			
Prepaid	1 701	1 766	1 811	1 827	1 827	1 858			
Total	4 370	4 469	4 563	4 632	4 632	4 707	–	–	–

In CHF, Minuten bzw. Millionen									
ARPU in CHF	65	66	66	62	65	59			
AMPU in Minuten	120	125	126	126	124	127			
Anzahl SMS In Millionen	521	511	526	549	2 107	559			

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2006	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Operationelle Daten Solutions									
Verkehr Nah- und Fernbereich	417	383	366	374	1 540	380			
Verkehr Fix-to-Mobile	63	62	60	61	246	61			
Total Verkehr National	480	445	426	435	1 786	441	–	–	–
Verkehr International	90	85	83	84	342	88			
Total Verkehr National u. International	570	530	509	519	2 128	529	–	–	–

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

Zukunftsbezogene Stellungnahme

This communication contains Statements that constitute “forward-looking Statements”. In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom’s ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom’s past and future filings and reports filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Für allgemeine Informationen:

Swisscom AG
Group Communications
CH-3050 Bern

T+ 41 31 342 36 78
F+ 41 31 342 27 79
E swisscom@swisscom.com
www.swisscom.com

Für Finanzinformationen:

Swisscom AG
Investor Relations
CH-3050 Bern

T+ 41 31 342 64 10
F+ 41 31 342 64 11
E investor.relations@swisscom.com
www.swisscom.com/ir